

TOURVY

Oman mit Kindern: Berge, Wüste, Küste

Neun Tage mit dem eigenen Geländewagen von Maskat über den Jabal Akhdar und die Wahiba Sands nach Ras al Hadd

17. Okt. 2026 - 25. Okt. 2026 · 2 Erwachsene · 2 Kinder

Übersicht

Guten Tag Julia Hartmann,

Liebe Familie Hartmann, für Ihre Reise haben wir jeweils zwei Nächte in Maskat, in den Bergen und in der Wüste vorgesehen. Es gibt nur eine Etappe über drei Stunden; Besichtigungen, Pausen und Camp-Transfers kommen zu den Fahrzeiten hinzu. Zum Abschluss verbringen Sie eine Nacht in Ras al Hadd und eine weitere an der Küste bei Maskat, sodass der Abreisetag am Strand beginnen kann. Option A liegt mit 10.360 € klar unter Ihrem Budget von 16.000 € und lässt Raum für die nicht enthaltenen Ausgaben; Option B liegt mit 16.760 € knapp darüber.

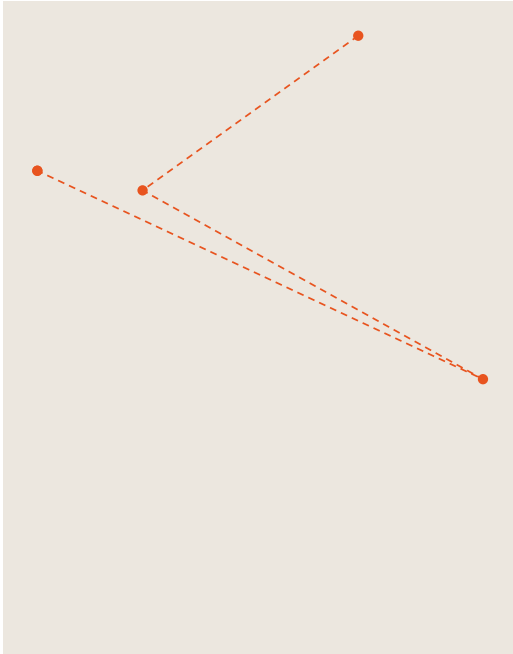
Sie besuchen die Moschee und den Souk in Maskat, fahren über Nizwa auf den Jabal Akhdar und erkunden dort Terrassen und Dörfer. Zwei Nächte im Wüstencamp verbinden den Aufenthalt in den Dünen mit einem Vormittag im Wadi Bani Khalid. Über Sur erreichen Sie Ras al Hadd für eine abendliche Schildkrötenführung. Wadi Shab und das Bimmah-Sinkhole liegen auf Ihrer anschließenden Fahrt nach Maskat. Mittagspausen im Hotel, in der Lodge und im Camp sind Teil des Programms.

17. Okt. 2026 - 25. Okt. 2026 2 Erwachsene 2 Kinder Gesamtpreis: 10.360 € 5 Orte

Highlights

- Nizwa Fort und Souk
- Terrassen-Dorfwanderung auf dem Jabal Akhdar
- Zwei Nächte im Wüstencamp: Sunset-Düne, Sandboarden, Sternenhimmel
- Baden im Wadi Bani Khalid und im Wadi Shab
- Geführte Schildkrötenbeobachtung in Ras al Jinz (Randsaison, ohne Sichtungsgarantie)

Route



Routenskizze zur Orientierung

01 Maskat

17.10.26 - 19.10.26 · 2 Nächte

02 Jabal Akhdar

19.10.26 - 21.10.26 · 2 Nächte

03 Wahiba Sands

21.10.26 - 23.10.26 · 2 Nächte

04 Ras al Hadd

23.10.26 - 24.10.26 · 1 Nacht

05 Küste bei Maskat

24.10.26 - 25.10.26 · 1 Nacht



QURUM, MUSCAT, OMAN

Maskat

Datum	Nächte	Unterkunft	Verpflegung
17.10.26 - 19.10.26	2	Boutique-Hotel am Qurum-Strand · Zimmer laut Buchung	Nicht angegeben

Zwei Nächte am Qurum-Strand

Tag 1 · 17.10.26

→ Qurum, Muscat, Oman 305 min

Von Hamburg reisen Sie zunächst nach Frankfurt und fliegen von dort mit Oman Air nach Maskat. Die Ankunft ist am Abend vorgesehen; Ihre konkreten Anschlüsse erhalten Sie mit der Buchung. Halten Sie Pässe, Hotelbuchung und Rückflughnachweis im Handgepäck bereit. Für Mia und Ben empfehlen wir ein Buch oder ein Kartenspiel, dazu Kleidung zum Überziehen im Flugzeug. Wer einen Fensterplatz hat, kann beim Anflug nach den Lichterbändern der Straßen Ausschau halten: Maskats Stadtteile verteilen sich zwischen Küste und kahlen Bergrücken, mit dunklen Felseinschnitten zwischen den bebauten Flächen.

Nach der Einreise holen Sie Ihr Gepäck ab und übernehmen den Geländewagen am Flughafen. Gehen Sie mit dem Vermieter um das Fahrzeug, halten Sie vorhandene Schäden fest und lassen Sie sich die Bedienung des Allradwagens erklären. Prüfen Sie auch die Sitzplätze der Kinder und laden Sie die Route zum Hotel, bevor Sie losfahren. Für die spätere Sandzufahrt zum Wüstencamp ist ein Transfer vorgesehen; heute fahren Sie auf den Straßen der Hauptstadt nach Qurum.

(Bitte beachten Sie: Zusatzfahrer und Kilometerregelung richten sich nach dem Mietvertrag, den wir Ihnen mit der Buchung schicken. Lesen Sie bei der Übernahme auch die Tankregelung und lassen Sie offene Punkte erklären.)

Auf dem Weg durch Maskat stehen helle Wohnhäuser neben Moscheen und Geschäften mit arabischen und englischen Schildern. Zwischen den Stadtvierteln führen breite Straßen an den felsigen Hängen entlang. Qurum liegt am Meer: Tagsüber erkennen Sie hier den breiten Sandstrand, nach Ihrer abendlichen Ankunft können Sie bei einem Gang ans Wasser zunächst die Brandung hören. Wir empfehlen, diesen Spaziergang nur einzuplanen, wenn die Kinder nach dem Flug noch hinausmöchten.

Im Boutique-Hotel beziehen Sie Ihr Familienzimmer. Wenn Sie noch essen möchten, fragen Sie beim Einchecken nach einer Möglichkeit für den Abend. Für den Moscheebesuch morgen legen Sie lange, nicht durchsichtige Kleidung und ein Kopftuch bereit. Lassen Sie Wanderschuhe und Wüstensachen im Koffer und nehmen Sie zunächst nur das heraus, was Sie in Maskat brauchen; Sie bleiben hier auch die folgende Nacht.

Gut zu wissen: Die Ankunft in Maskat ist am Abend vorgesehen; konkrete Flugzeiten bestätigen wir mit der Buchung. Das Freigeäck richtet sich nach dem gebuchten Tarif.

17.10.26 → Bahn Hamburg Hbf – Frankfurt Flughafen

17.10.26 → Flug Frankfurt – Maskat mit Oman Air

17.10.26 – 25.10.26 → Geländewagen für die ganze Reise



Tag 2 · 18.10.26

Moschee, Corniche und Souk

Nach dem Frühstück fahren Sie zur Großen Sultan-Qaboos-Moschee, die Sie zwischen 8:30 und 11 Uhr besuchen. Vor den Gebetsräumen liegen helle Höfe und Arkaden; in den Bogengängen fällt das Licht streifenweise auf den Steinboden. Schauen Sie mit den Kindern auf die Ornamente: Geometrische Muster wiederholen sich an Wänden und Bögen, dazwischen stehen arabische Schriftzüge. In der großen Gebetshalle lenken ein ausgedehnter gemusterter Teppich und der Kronleuchter den Blick vom Boden zur Kuppel. Der Eintritt ist frei.

(Bitte beachten Sie: Tragen Sie lange Ärmel und lange Hosen sowie nicht durchsichtige Kleidung; Frauen benötigen ein Kopftuch. Die Zugangsregel zur Gebetshalle für Kinder unter zehn Jahren wird unterschiedlich ausgelegt, deshalb klären Sie Bens Zutritt am Eingang.)

Zur Mittagszeit kehren Sie ins Hotel zurück. Essen Sie und ruhen Sie im Zimmer, bevor Sie ab 16 Uhr nach Mutrah fahren. Nehmen Sie für den Souk etwas Bargeld mit und lassen Sie Platz in der Tasche, falls Sie Gewürze oder eine kleine Erinnerung kaufen möchten.

An der Corniche gehen Sie an der Hafenbucht entlang. Hinter den hellen Häuserfronten steigen kahle Felsen auf, auf dem Wasser liegen Boote, und über dem Stadtviertel sitzt das Fort am Hang. Vom Ufer wechseln Sie in die überdachten Gassen des Souks. Die Läden stehen dicht nebeneinander; vor manchen Eingängen hängen Tücher, andere Auslagen zeigen silberfarbene Schmuckstücke, Weihrauchbrenner und Fläschchen mit Duftölen. Fragen Sie nach Weihrauch: Die Harzstücke liegen wie kleine gelbliche Kiesel in Schalen, ihr Rauch zieht dort durch die Gänge, wo ein Händler sie auf Kohle legt.

Wer mag, lässt sich verschiedene Düfte zeigen oder vergleicht mit den Kindern die Muster der bestickten Kappen. Wir empfehlen, bei Schmuck nach Material und Preis zu fragen, bevor Sie sich entscheiden. Bleiben Sie beim Abbiegen in die Seitengassen zusammen; die Auslagen ziehen den Blick leicht in unterschiedliche Richtungen. Zurück an der Corniche können Sie etwas essen oder zum Hotel fahren. Packen Sie am Abend für die frühe Abfahrt nach Nizwa und halten Sie Wasser für die Fahrt bereit.

Gut zu wissen: Der Mutrah-Souk öffnet sonntags nachmittags ab 16 Uhr. Fotografieren Sie Personen nur mit deren Erlaubnis.

18.10.26

Große Sultan-Qaboos-Moschee

Besuch für Nicht-Muslime samstags bis donnerstags 8:30–11 Uhr, Eintritt frei. Lange Ärmel und Hosen, Frauen mit Kopftuch. Zutritt für Kinder unter zehn zur Gebetshalle am Eingang klären.

18.10.26

Mutrah: Corniche und Souk

Spaziergang an der Hafenbucht mit Dhaus und dem Fort am Hang, dann die überdachten Gassen des Souks: Weihrauch, Silber, Duftöle, bestickte Kappen. Souk sonntags ab 16 Uhr geöffnet. Abendessen an der Corniche.

Geländewagen für die ganze Reise · 25.10.26

Boutique-Hotel am Qurum-Strand

Familienzimmer mit Frühstück. Kleines Haus direkt am breiten Sandstrand von Qurum, Pool im Garten, Restaurant mit Terrasse. Beispielreise: Unterkunftstyp, kein reales Haus.

Tag 3 Weiter nach Saiq, Jabal Akhdar, Oman



SAIQ, JABAL AKHDAR, OMAN

Jabal Akhdar

Datum	Nächte	Unterkunft	Verpflegung
19.10.26 - 21.10.26	2	Berglodge am Canyonrand · Zimmer laut Buchung	Nicht angegeben

Zwei Nächte auf dem Saiq-Plateau



Tag 3 · 19.10.26

Qurum, Muscat, Oman → Saiq, Jabal Akhdar, Oman

Nach einem frühen Frühstück fahren Sie von Maskat nach Nizwa; für die Strecke rechnen Sie mit etwa einer Stunde und fünfzig Minuten. Die Schnellstraße führt ins Landesinnere, vorbei an steinigen Hängen und breiten, trockenen Flussbetten. Bei Nizwa treten Dattelpalmen zwischen die Häuser, über der Altstadt erhebt sich der runde Turm des Forts. Beginnen Sie hier Ihren Rundgang, bevor Sie in den Souk gehen.

Das Fort zeigt nach außen fast geschlossene, sandfarbene Mauern. Im Inneren führen Treppen durch die Anlage hinauf zu den Wehrgängen; durch schmale Öffnungen sehen Sie Ausschnitte der Stadt, von oben die Palmgärten und den Kranz der Berge. Schauen Sie mit Mia und Ben auf den Unterschied zwischen den engen Durchgängen und dem breiten Rundturm. Für den Eintritt zahlen Erwachsene 5 OMR, Kinder 3 OMR.

Gleich beim Fort liegen die Marktgassen. Auf den Auslagen finden Sie Datteln, Gewürze, Tongefäße und Metallarbeiten; bei den Süßwaren steht omanische Halwa, eine klebrige, mit Gewürzen und häufig Nüssen zubereitete Süßigkeit. Wer mag, fragt nach einer Kostprobe und wählt anschließend etwas für unterwegs. Der Viehmarkt findet freitags statt; heute besuchen Sie den regulären Souk. Zum Mittagessen empfehlen wir ein Lokal in Nizwa, bevor Sie nach Birkat Al Mauz weiterfahren.

Dort stehen verlassene Lehmhäuser am Hang über einem Palmenhain. Offene Bewässerungsrinnen führen Wasser durch die Gärten; an den Mauern lässt sich verfolgen, wie es zu den einzelnen Anbauflächen geleitet wird. Gehen Sie ein Stück auf den öffentlichen Wegen zwischen den Palmen und betrachten Sie die alten Häuser von außen. Bruchige Wände und offene Decken sind ein Grund, die Ruinen nicht zu betreten.

Am Fuß des Jabal Akhdar passieren Sie den Checkpoint, an dem nur Allradfahrzeuge weiterfahren dürfen. Danach windet sich die asphaltierte Bergstraße in Kehren hinauf; für die Auffahrt sind ungefähr 45 Minuten vorgesehen. Halten Sie für Fotos nur an geeigneten Stellen abseits der Fahrbahn. Am Nachmittag beziehen Sie die Familiensuite Ihrer Berglodge am Canyonrand und essen dort zu Abend.

(Bitte beachten Sie: Zu den Fahrzeiten nach Nizwa und auf den Berg kommen die Verbindung über Birkat Al Mauz, Besichtigungen und Pausen hinzu; planen Sie die Auffahrt bei Tageslicht.)

Gut zu wissen: Am Checkpoint zum Jabal Akhdar sind nur 4x4-Fahrzeuge zugelassen. Planen Sie die Auffahrt bei Tageslicht.

19.10.26

Nizwa Fort und Souk

Rundgang durch das Fort mit Wehrgängen und Rundturm, danach die Marktgassen mit Datteln, Gewürzen, Tongefäßen und Halwa. Eintritt Fort 5 OMR Erwachsene, 3 OMR Kinder, vor Ort zu zahlen. Mittagessen in einem Lokal am Souk.

19.10.26

Birkat Al Mauz: Palmenhain und Falaj

Kurzer Halt am Fuß des Jabal Akhdar: verlassene Lehmhäuser über dem Palmenhain, offene Bewässerungskanäle zwischen den Gärten. Nur auf den öffentlichen Wegen, die Ruinen nicht betreten.

19.10.26

Auffahrt zum Saiq-Plateau

Checkpoint am Fuß des Berges, nur Allradfahrzeuge werden durchgelassen. Danach rund 45 Minuten Kehren auf asphaltierter Bergstraße bis auf etwa 2.000 Meter. Fotostopps nur an geeigneten Stellen abseits der Fahrbahn.

Geländewagen für die ganze Reise · 25.10.26



Tag 4 · 20.10.26

Terrassen und Dörfer

Nach dem Frühstück brechen Sie zur Terrassen-Dorfwanderung auf. Lassen Sie sich von der Lodge den aktuell geeigneten Weg erklären und nehmen Sie Wasser, Sonnenschutz und feste Schuhe mit. Rund um Al Aqr und Al Ayn stehen die Häuser dicht am Hang; unterhalb der Dörfer halten Steinmauern schmale Anbauflächen über dem Abgrund. Treppen verbinden die Ebenen, und an manchen Stellen läuft der Weg neben einer offenen Bewässerungsrinne. Wählen Sie mit den Kindern einen Abschnitt, den Sie auch auf dem Rückweg gut bewältigen können.

An den Terrassen lässt sich ablesen, wie die Bewohner dem steilen Gelände Anbaufläche abgewinnen: Hinter jeder Stützmauer liegt ein nahezu ebenes Stück Boden, darüber beginnt schon das nächste Feld. Folgen Sie mit den Augen dem Wasserlauf, der zwischen Mauern und Gärten verschwindet und weiter unten wieder auftaucht. Bleiben Sie auf den öffentlichen Wegen und treten Sie nicht in die Beete. Wo der Pfad schmal wird, gehen Sie hintereinander und halten zum Schauen an einer breiteren Stelle an.

Auf dem Jabal Akhdar werden Granatäpfel und Walnüsse angebaut. Im Oktober erwarten Sie keine blühenden Rosenterrassen; die Rosenblüte gehört ins Frühjahr. Für den heutigen Gang richten Sie den Blick auf die Gartenmauern, die Baumkronen und die Türen der Dorfhäuser. Wer mag, sucht mit Mia und Ben vom nächsten Wegabschnitt aus die Terrasse wieder, an der Sie gerade vorbeigegangen sind.

Zur Mittagspause kehren Sie in die Lodge zurück. Am Nachmittag können Sie optional nach Wadi Bani Habib fahren. Die verlassenen Häuser des alten Dorfes stehen an einer Talseite zwischen Bäumen und Fels; vom gegenüberliegenden Bereich lassen sich die leeren Fenster und erdfarbenen Mauern erkennen. Entscheiden Sie vor einem Abstieg, ob Sie den Rückweg bergauf noch gehen möchten. Sie können den Ausflug auch auf einen Blick ins Tal beschränken und anschließend einen mit der Lodge abgestimmten Aussichtspunkt besuchen.

Im Nachmittagslicht treten die Kanten der Felswände hervor, während die tiefen Einschnitte bereits im Schatten liegen. Bleiben Sie an gesicherten oder ausgewiesenen Aussichtsorten und kehren Sie zum Abendessen in die Lodge zurück.

(Bitte beachten Sie: Eine Ernte, offene Privathäuser oder der Zugang zu verlassenen Gebäuden gehören nicht zum Programm.)

Gut zu wissen: Lassen Sie sich vor der Wanderung den geeigneten Weg und die aktuellen Bedingungen erklären. Auch bei kühleren Temperaturen empfehlen wir Trinkpausen und Sonnenschutz.

20.10.26

Terrassen- Dorfwanderung Al Aqur – Al Ayn

Weg zwischen den Terrassendörfern am Hang, Treppen, Bewässerungsrinnen, Steinmauern. Abschnitt nach Kondition der Kinder wählen, feste Schuhe, Wasser, Sonnenschutz. Im Oktober keine Rosenblüte; Granatäpfel und Walnüsse wachsen hier.

20.10.26

Wadi Bani Habib und Aussichtspunkt

Optional am Nachmittag: verlassenes Lehmendorf an der Talseite, von gegenüber zu sehen; Abstieg nur, wenn der Rückweg bergauf passt. Danach Aussichtspunkt am Canyon, mit der Lodge abgestimmt.

Geländewagen für die ganze Reise · 25.10.26

Berglodge am Canyonrand

Familiensuite mit Halbpension. Steinhaus auf rund 2.000 Metern am Rand der Schlucht, Terrasse mit Blick in den Canyon, abends kühl. Beispielreise: Unterkunftstyp, kein reales Haus.

Tag 5 Weiter nach Wahiba Sands, Bidiyah, Oman



WAHIBA SANDS, BIDIYAH, OMAN

Wahiba Sands

Datum	Nächte	Unterkunft	Verpflegung
21.10.26 - 23.10.26	2	Wüstencamp mit festen Zelten · Zimmer laut Buchung	Nicht angegeben

Zwei Nächte im Wüstencamp

Tag 5 · 21.10.26

Saiq, Jabal Akhdar, Oman → Wahiba Sands, Bidiyah, Oman

Nach dem Frühstück fahren Sie die Bergstraße hinunter nach Birkat Al Mauz und weiter in Richtung Bidiyah. Mit etwa drei Stunden und fünfzehn Minuten bis zum Wüstenrand ist dies die längste Etappe Ihrer Reise; Pausen und Camp-Transfer kommen hinzu. Brechen Sie früh auf und stimmen Sie den Treffpunkt bereits vor der Abfahrt mit dem Camp ab. Für das Mittagessen planen Sie einen Halt an der Strecke ein.

Unterhalb des Jabal Akhdar ziehen wieder Dattelpalmen an den Straßenrand. Auf der Weiterfahrt Richtung Ibra und Bidiyah wechseln Siedlungen, steinige Ebenen und niedrige Hügel; an den Ortsdurchfahrten stehen Werkstätten und kleine Läden neben den Häusern. Gegen den Wüstenrand schiebt sich der Sand bis an die bebauten Flächen. Hinter Mauern und Strommasten beginnen Dünen, deren Rücken sich wie lange, unregelmäßige Linien überlagern. Kaufen Sie bei Ihrer Pause Wasser nach und halten Sie die Kontaktdaten des Camps griffbereit.

Am vereinbarten Asphaltende stellen Sie den Mietwagen ab und laden das Gepäck in das Transferfahrzeug. Das Camp übernimmt die Fahrt durch den Sand; die genaue Dauer hängt von seiner Lage ab. Auf den freien Flächen bilden Windrippen ein feines Muster, dazwischen stehen einzelne dürre Sträucher. Wo der Sand befahren ist, schneiden Reifenspuren durch diese Linien. Stimmen Sie bei der Ankunft auch die Transfers zum Wagen für den morgigen Wadi-Ausflug ab.

Nach dem Einzug in Ihr festes Zelt mit eigenem Bad ruhen Sie bis zum späten Nachmittag. Für den Sonnenuntergang ist ein Aufenthalt auf einer Düne vorgesehen. Das Camp bietet in der Regel einen Sunset-Drive an; Strecke und Durchführung klären Sie vor Ort. Wenn Sie ein Stück zu Fuß hinaufgehen, wählen Sie den Weg nach Auskunft des Camps und der Kondition der Kinder.

Vom Dünenrücken sehen Sie, wie sich die Schattenseiten von den noch beleuchteten Hängen absetzen. Im flachen Licht werden aus den kleinen Sandrippen scharf gezeichnete Linien. Setzen Sie sich mit Abstand zur steilen Kante hin und schauen Sie zu, wie der Schatten über die Mulde vor Ihnen wandert. Anschließend kehren Sie zum Abendessen ins Camp zurück.

Gut zu wissen: Ihr Mietwagen bleibt am Asphaltende; die Sandzufahrt übernimmt das Camp. Halten Sie den vereinbarten Treffpunkt und eine Kontaktmöglichkeit zum Camp griffbereit.

21.10.26

Sunset-Drive auf die Düne

Das Camp fährt Sie am späten Nachmittag auf einen Dünenrücken. Oben sitzen, mit Abstand zur Kante, und zusehen, wie der Schatten über die Mulde wandert. Danach Abendessen im Camp. Ablauf und Strecke stimmt das Camp vor Ort ab.

Geländewagen für die ganze Reise · 25.10.26



Tag 6 · 22.10.26

Wadi Bani Khalid und ein Nachmittag im Camp

Nach dem Frühstück bringt Sie der Camp-Transfer zum Mietwagen. Vom Wüstenrand fahren Sie ungefähr eine Stunde zum Wadi Bani Khalid; ab Al Kamil folgen Sie der ausgeschilderten Zufahrt. Zwischen den kahlen Hängen öffnet sich eine Oase mit Dattelpalmen. Am Wasser liegen helle, glatt ausgewaschene Felsen, darüber stehen die kantigen Flanken des Tals. Für den Vormittag bleiben Sie bei den flachen Becken nahe dem Parkplatz, die Sie über einen kurzen Fußweg erreichen.

Suchen Sie zunächst einen Platz für Schuhe und Handtücher und schauen Sie gemeinsam nach einem geeigneten Einstieg. Im hellen Gestein wirkt das Wasser stellenweise grünlich; an tieferen Stellen lässt sich der Grund schlechter erkennen. Wir empfehlen Badeschuhe, denn die nassen Felsen sind rutschig. Gehen Sie mit Mia und Ben ins Wasser und bleiben Sie bei ihnen, auch in den flachen Bereichen. Wer nicht baden möchte, kann vom Rand aus die Formen betrachten, die das Wasser in den Fels geschliffen hat.

(Bitte beachten Sie: Prüfen Sie vor dem Besuch die Wetterlage auch im Einzugsgebiet. Bei Regen oder entsprechenden Warnungen betreten Sie das Wadi nicht beziehungsweise verlassen es sofort; auch weit entfernt fallender Regen kann eine Sturzflut auslösen.)

Für diesen Besuch müssen Sie nicht weiter in die Schlucht vordringen. Bleiben Sie an den gut erreichbaren Becken und nutzen Sie vor der Rückfahrt bei Bedarf die Toiletten oder das Café. Der Eintritt ins Wadi ist frei. Bringen Sie eigene, passende Schwimmwesten für die Kinder mit, falls sie benötigt werden; ein Verleih ist nicht zugesagt. Zum Rückweg gehören erneut die Straßenfahrt und der Transfer vom abgestellten Wagen ins Camp.

Stimmen Sie das Mittagessen vorab ab, damit Sie am frühen Nachmittag im Zelt ruhen können. Breiten Sie die nassen Badesachen zum Trocknen aus und legen Sie sich mit einem Buch hin. Erst ab dem späten Nachmittag sind wieder Unternehmungen im Sand vorgesehen. Das Camp bietet in der Regel Sandboarding und Kamelreiten an; wählen Sie nach Verfügbarkeit und Interesse. Lassen Sie sich beim Sandboarden eine geeignete Stelle und die Handhabung zeigen, beim Kamelreiten begleiten Sie die Kinder nach den Vorgaben des Anbieters. Zum Abendessen kehren Sie zu den Zelten zurück.

Gut zu wissen: Bringen Sie bei Bedarf eigene, passende Schwimmwesten für die Kinder mit; ein Verleih ist nicht zugesagt. Planen Sie zusätzlich zu den Autofahrten beide Camp-Transfers ein.

22.10.26

Wadi Bani Khalid

Oase mit grünlichen Becken zwischen hellen Felsen, flache Stellen nahe dem Parkplatz, Toiletten und Café. Eintritt frei. Badeschuhe, eigene Schwimmwesten für die Kinder. Bei Regen im Einzugsgebiet nicht betreten.

22.10.26

Sandboarden und Kamelreiten im Camp

Ab dem späten Nachmittag, wenn die Hitze nachlässt. Das Camp bietet in der Regel Sandboards und Kamele an; Stelle und Handhabung zeigen lassen, Kinder nach Vorgabe des Anbieters begleiten.

Geländewagen für die ganze Reise · 25.10.26

Wüstencamp mit festen Zelten

Zwei feste Zelte mit eigenem Bad, Vollpension. Transfer vom Asphaltende durch das Camp, Sunset-Drive, Sandboarden und Kamelreiten in der Regel im Angebot. Beispielreise:
Unterkunftstyp, kein reales Haus.

Tag 7 Weiter nach Ras al Hadd, Oman



RAS AL HADD, OMAN

Ras al Hadd

Datum	Nächte	Unterkunft	Verpflegung
23.10.26 - 24.10.26	1	Strandresort Ras al Hadd · Zimmer laut Buchung	Nicht angegeben

Eine Nacht am Strand, abends Schildkröten



Tag 7 · 23.10.26

Wahiba Sands, Bidiyah, Oman → Ras al Hadd, Oman

Nach dem Frühstück bringt Sie das Camp zurück zum Mietwagen. Vom Wüstenrand fahren Sie in einer Stunde und zwanzig Minuten bis zwei Stunden nach Sur. An der Lagune liegen Holzboote, hinter dem Wasser ziehen sich helle Häuser entlang; im Stadtteil Al Ayjah setzt der Leuchtturm einen weißen Akzent zwischen Küste und Fels. Machen Sie zunächst Mittagspause und gehen Sie, wenn Sie mögen, ein Stück am Wasser entlang.

Für den Nachmittag ist der Besuch einer Dhau-Werft vorgesehen. Lassen Sie den Zugang vorab über Ihr Resort abstimmen: Die Werft ist ein privater Arbeitsort, ein geführter Rundgang gehört nicht zum Programm. Wenn der Besuch möglich ist, sehen Sie je nach Arbeitsstand hölzerne Schiffsrümpfe, gebogene Spanten und Stapel zugeschnittener Planken. An einem unfertigen Rumpf lässt sich erkennen, wie die äußeren Bretter auf dem inneren Gerippe sitzen. Bleiben Sie in den freigegebenen Bereichen und fragen Sie, bevor Sie Menschen bei der Arbeit fotografieren. Falls die Werft geschlossen bleibt, setzen Sie die Fahrt nach Ihrer Pause fort.

Nach ungefähr einer weiteren Stunde erreichen Sie Ras al Hadd und beziehen Ihre verbundenen Zimmer im Strandresort. Am Ufer wechseln Sand und Fels; wählen Sie für den Nachmittag einen Strandspaziergang, den Kinderpool oder eine Pause im Zimmer. Essen Sie vor dem abendlichen Aufbruch und lassen Sie Mia und Ben vorher ruhen.

Um 20:30 Uhr finden Sie sich am Schildkröten-Zentrum von Ras al Jinz ein, die Führung beginnt um 21 Uhr. Ihre Begleitung führt Sie an den Strand und entscheidet, wo Sie stehen bleiben dürfen. Falls eine Schildkröte an Land ist, sehen Sie vielleicht ihre breite Spur im Sand, bevor Sie das Tier erkennen. Halten Sie Abstand, bleiben Sie hinter der Begleitung und richten Sie sich beim Fotografieren und beim Umgang mit Licht nach deren Anweisungen.

(Bitte beachten Sie: Nur für diese Führung ist die kurze nächtliche Hin- und Rückfahrt zwischen Resort und Zentrum vorgesehen; fahren Sie wegen möglicher Tiere auf der Straße vorsichtig.)

Oktober ist Randsaison; weder eine Sichtung noch eine vollständige Eiablage sind zugesagt. Nach der einzigen vorgesehenen Führung kehren Sie direkt zum Resort zurück und schlafen dort vor der Weiterreise nach Maskat.

Gut zu wissen: Lassen Sie die Abendführung rechtzeitig reservieren. Zugang zur Werft und Schildkrötensichtung sind jeweils nicht garantiert.

23.10.26

Dhau-Werft in Sur

Besuch der Werft am Hafen, wo Holzschiffe aus Spanten und Planken entstehen. Privater Arbeitsort, Zugang vorab über das Resort abgestimmt; in den freigegebenen Bereichen bleiben, vor Fotos fragen. Freitagvormittag ist die Werft geschlossen, daher am Nachmittag.

23.10.26

Al Ayjah: Leuchtturm und Lagune

Spaziergang am Wasser mit Blick auf die Dhaus in der Lagune und den weißen Leuchtturm zwischen Küste und Fels. Mittagspause in Sur, bevor es weiter nach Ras al Hadd geht.

23.10.26

Geführte Schildkröten- Beobachtung Ras al Jinz

Abendführung mit Ranger, Treffpunkt 20:30, Beginn 21 Uhr.
Oktober ist Randsaison: Sichtung nicht garantiert. Eintritt für
Erwachsene und Kinder enthalten.

Geländewagen für die ganze Reise · 25.10.26

Strandresort Ras al Hadd

Zwei verbundene Zimmer mit Frühstück. Niedrige Anlage am Strand mit Kinderpool, wenige Minuten vom Schildkröten-Zentrum Ras al Jinz. Beispielreise: Unterkunftstyp, kein reales Haus.

Tag 8 Weiter nach Al Mouj, Muscat, Oman



AL MOUJ, MUSCAT, OMAN

Küste bei Maskat

Datum	Nächte	Unterkunft	Verpflegung
24.10.26 - 25.10.26	1	Küstenhotel bei Maskat nahe Flughafen · Zimmer laut Buchung	Nicht angegeben

Eine Nacht am Meer, kurz vor dem Flughafen



Tag 8 · 24.10.26

Ras al Hadd, Oman → Al Mouj, Muscat, Oman

Verlassen Sie Ras al Hadd früh und fahren Sie zum Wadi Shab; die vorgesehene Anfahrt dauert ungefähr eineinhalb bis zwei Stunden. Am Taleingang setzt Sie ein Boot über das Wasser; Hin- und Rückfahrt kosten zusammen 1 OMR pro Person, zahlbar in bar. Dahinter folgen Sie dem Weg zwischen Palmgärten, Felsblöcken und steilen Wänden ins Tal. Stellenweise verläuft der Pfad erhöht am Hang, dann wieder nahe am steinigen Bachbett.

Für die Wanderung rechnen Sie mit etwa 45 Minuten je Weg und insgesamt zwei bis vier Stunden vor Ort. Tragen Sie feste Schuhe und nehmen Sie Badeschuhe, Trinkwasser sowie bei Bedarf eigene Schwimmwesten für die Kinder mit. In den Becken steht grünlich schimmerndes Wasser zwischen hellen Felswänden; unter den Überhängen bleiben dunkle Streifen, während die oberen Kanten in der Sonne liegen. Gehen Sie an schmalen Stellen hintereinander und halten Sie zum Fotografieren dort an, wo Sie sicher stehen können.

An den Becken entscheiden Sie nach Wasserstand und Schwimmvermögen, ob Sie baden möchten. Die Höhle mit dem Wasserfall ist nur schwimmend erreichbar und kommt ausschließlich für sichere Schwimmer infrage; eine Schwimmweste ersetzt diese Voraussetzung nicht. Mit den Kindern empfehlen wir, bei den offenen Becken zu bleiben und genügend Zeit für denselben Rückweg einzuplanen. Springen Sie nicht von den Felsen ins Wasser.

(Bitte beachten Sie: Prüfen Sie vor dem Aufbruch das Wetter im gesamten Einzugsgebiet. Bei Regen oder Warnungen betreten Sie das Wadi nicht beziehungsweise verlassen es sofort; Sturzfluten können auch durch entfernte Regenfälle entstehen.)

Zurück am Wagen fahren Sie zum Bimmah-Sinkhole. In der felsigen Senke liegt ein türkisgrünes Wasserbecken, zu dem eine Treppe hinabführt. Der Park ist von 8 bis 20 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei; oben gibt es Toiletten und einen Spielplatz. Wer nach der Wanderung keine Treppen mehr gehen möchte, schaut vom Rand hinunter.

Anschließend folgen Sie der Küstenstraße nach Maskat. Zwischen den Gebirgsflanken öffnet sich der Blick immer wieder aufs Meer; bei Quriyat liegen Häuser und Palmen in der Küstenebene. Kürzen Sie bei Verzögerungen den Wadi-Aufenthalt oder den Halt am Sinkhole, damit Sie Ihr Küstenhotel bei Tageslicht erreichen. Nach dem Abendessen packen Sie für den Rückflug.

Gut zu wissen: Die 45 Minuten Wanderzeit im Wadi Shab gelten je Weg. Die Tageslichtankunft in Maskat hat Vorrang vor einem ausgedehnten Badeaufenthalt.

24.10.26

Wadi Shab

Boot über die Mündung (1 OMR pro Person hin und zurück, bar), dann etwa 45 Minuten je Weg durch die Schlucht zu den Pools. Zwei bis vier Stunden vor Ort. Höhle nur für sichere Schwimmer, nicht von Felsen springen, Wetter im Einzugsgebiet prüfen.

24.10.26

Bimmah-Sinkhole

Türkisgrünes Wasserbecken in einer Kalksteinsenke, Treppe hinunter, oben Spielplatz und Toiletten. Geöffnet 8–20 Uhr, Eintritt frei. Kurzer Halt auf der Küstenstraße nach Maskat.

Geländewagen für die ganze Reise · 25.10.26

Morgen am Strand und Heimreise nach Hamburg

Nach dem Frühstück gehen Sie noch einmal an den Strand Ihres Küstenhotels bei Maskat. Wie lange Sie bleiben, richten Sie nach den bestätigten Flugzeiten und dem Puffer für die Wagenrückgabe aus. Am Golf von Oman zieht sich hier die Küstenebene vor den Bergen entlang; am Wassersaum glänzt der nasse Sand dunkler als der trockene Strand. Gehen Sie ein Stück dort entlang, wo die Wellen auslaufen, oder suchen Sie sich einen Platz oberhalb der nassen Linie.

Wer mag, schaut mit Mia und Ben nach Muschelschalen und den kleinen Löchern im Sand, die Strandkrabben hinterlassen. Bleiben Sie bei einer Bewegung am Boden stehen: Manchmal verschwindet eine Krabbe im Loch, bevor man sie zwischen den Sandkörnern richtig erkennt. Lassen Sie Muscheln und Tiere am Strand und fotografieren Sie die Fundstücke. Wenn Sie noch baden möchten, stimmen Sie den Aufenthalt auf die Bedingungen vor Ort und die Aufsicht für die Kinder ab; halten Sie trockene Kleidung für die Heimreise bereit.

Zurück im Hotel spülen Sie den Sand von den Füßen und verstauen feuchte Badesachen getrennt vom übrigen Gepäck. Prüfen Sie Bad, Steckdosen und Schränke auf liegen gebliebene Dinge. Pässe, Flugunterlagen und die Buchung für den Zug nach Hamburg kommen ins Handgepäck. Kontrollieren Sie vor dem Auschecken noch einmal den vereinbarten Rückgabeort des Mietwagens und die Tankregelung im Vertrag.

Auf der Fahrt zum Flughafen sehen Sie die bebauten Flächen der Küstenebene und die Bergrücken landeinwärts. Geben Sie den Wagen am vereinbarten Ort zurück, lassen Sie die Rücknahme dokumentieren und nehmen Sie auch die Dinge aus Türfächern und Kofferraum mit. Anschließend gehen Sie mit Ihrem Gepäck zum Check-in für den Oman-Air-Flug nach Frankfurt.

(Bitte beachten Sie: Flug- und Bahnzeiten werden mit der Buchung konkretisiert; legen Sie die Abfahrt vom Hotel nach diesen bestätigten Verbindungen fest.)

In Frankfurt holen Sie Ihr Gepäck ab und reisen mit der Bahn nach Hamburg weiter. Der Anschluss wird auf die bestätigte Flugankunft abgestimmt. Sie kehren am mittleren Wochenende der Hamburger Herbstferien zurück, die vom 19. bis 30. Oktober dauern.

Gut zu wissen: Am Abreisetag starten Sie bereits bei Maskat nahe dem Flughafen. Die längere Küstenfahrt mit Wadi Shab und Bimmah-Sinkhole liegt am Vortag.

25.10.26

Hinweis zu dieser Beispielreise

Beispielreise des Tourvy-Demo-Workspace. Familie und Beratung sind erfunden, Unterkünfte sind Typen und keine realen Häuser, Bilder sind KI-generiert, Preise beispielhaft. Fahrzeiten, Öffnungszeiten und Eintritte folgen öffentlichen Quellen, Stand September 2026.

25.10.26

Wagenrückgabe am Flughafen Maskat

Rückgabe am vereinbarten Ort, Rücknahme dokumentieren lassen, Türfächer und Kofferraum leeren. Tankregelung laut Mietvertrag. Danach Check-in für den Flug nach Frankfurt.

25.10.26 → Bahn Frankfurt Flughafen – Hamburg Hbf

25.10.26 → Flug Maskat – Frankfurt mit Oman Air

Geländewagen für die ganze Reise · 25.10.26

Küstenhotel bei Maskat nahe Flughafen

Familienzimmer mit Frühstück, Strandzugang, kurze Fahrt zum Flughafen. Beispielreise: Unterkunftstyp, kein reales Haus.

Leistungen

Unterkünfte

17.10.26 - 19.10.26

Boutique-Hotel am Qurum-Strand

Familienzimmer mit Frühstück. Kleines Haus direkt am breiten Sandstrand von Qurum, Pool im Garten, Restaurant mit Terrasse. Beispielreise: Unterkunftstyp, kein reales Haus.

19.10.26 - 21.10.26

Berglodge am Canyonrand

Familien-suite mit Halbpension. Steinhaus auf rund 2.000 Metern am Rand der Schlucht, Terrasse mit Blick in den Canyon, abends kühl. Beispielreise: Unterkunftstyp, kein reales Haus.

21.10.26 - 23.10.26

Wüstencamp mit festen Zelten

Zwei feste Zelte mit eigenem Bad, Vollpension. Transfer vom Asphaltende durch das Camp, Sunset-Drive, Sandboarden und Kamelreiten in der Regel im Angebot. Beispielreise: Unterkunftstyp, kein reales Haus.

23.10.26 - 24.10.26

Strandresort Ras al Hadd

Zwei verbundene Zimmer mit Frühstück. Niedrige Anlage am Strand mit Kinderpool, wenige Minuten vom Schildkröten-Zentrum Ras al Jinz. Beispielreise: Unterkunftstyp, kein reales Haus.

24.10.26 - 25.10.26

Küstenhotel bei Maskat nahe Flughafen

Familienzimmer mit Frühstück, Strandzugang, kurze Fahrt zum Flughafen. Beispielreise: Unterkunftstyp, kein reales Haus.

Unterwegs

17.10.26

Bahn Hamburg Hbf – Frankfurt Flughafen

ICE-Direktverbindung, 2. Klasse, Sitzplatzreservierung für vier. Es gibt keinen Nonstop-Flug ab Hamburg nach Maskat; Oman Air fliegt täglich ab Frankfurt. Abfahrt auf den Flug abgestimmt, wir bestätigen die Zeiten mit der Buchung.

17.10.26

Flug Frankfurt – Maskat mit Oman Air

Nonstop, Economy, Freigepäck laut Tarif. Ankunft am Abend; konkrete Zeiten bestätigen wir mit der Buchung. Anreise Hamburg–Frankfurt mit der Bahn, Anschluss auf den Flug abgestimmt.

17.10.26 – 25.10.26

Geländewagen für die ganze Reise

Toyota Fortuner oder gleichwertig, Allrad (Pflicht am Checkpoint zum Jabal Akhdar). Vollkasko mit reduzierter Selbstbeteiligung; Zusatzfahrer und Kilometerregelung laut Mietvertrag, den wir Ihnen mit der Buchung schicken. Kraftstoff nicht enthalten; wir schätzen rund 1.200 km.

25.10.26

Bahn Frankfurt Flughafen – Hamburg Hbf

ICE, 2. Klasse, auf die bestätigte Flugankunft abgestimmt; Sitzplatzreservierung für vier.

25.10.26

Flug Maskat – Frankfurt mit Oman Air

Nonstop, Economy. Rückgabe des Mietwagens am Flughafen vor dem Check-in. Bahn Frankfurt–Hamburg auf die bestätigte Ankunft abgestimmt.

Erlebnisse

18.10.26

Große Sultan-Qaboos-Moschee

Besuch für Nicht-Muslime samstags bis donnerstags 8:30–11 Uhr, Eintritt frei. Lange Ärmel und Hosen, Frauen mit Kopftuch. Zutritt für Kinder unter zehn zur Gebetshalle am Eingang klären.

18.10.26

Mutrah: Corniche und Souk

Spaziergang an der Hafenbucht mit Dhaus und dem Fort am Hang, dann die überdachten Gassen des Souks: Weihrauch, Silber, Duftöle, bestickte Kappen. Souk sonntags ab 16 Uhr geöffnet. Abendessen an der Corniche.

19.10.26

Nizwa Fort und Souk

Rundgang durch das Fort mit Wehrgängen und Rundturm, danach die Marktgassen mit Datteln, Gewürzen, Tongefäßen und Halwa. Eintritt Fort 5 OMR Erwachsene, 3 OMR Kinder, vor Ort zu zahlen. Mittagessen in einem Lokal am Souk.

19.10.26

Birkat Al Mauz: Palmenhain und Falaj

Kurzer Halt am Fuß des Jabal Akhdar: verlassene Lehmhäuser über dem Palmenhain, offene Bewässerungskanäle zwischen den Gärten. Nur auf den öffentlichen Wegen, die Ruinen nicht betreten.

19.10.26	Auffahrt zum Saiq-Plateau Checkpoint am Fuß des Berges, nur Allradfahrzeuge werden durchgelassen. Danach rund 45 Minuten Kehren auf asphaltierter Bergstraße bis auf etwa 2.000 Meter. Fotostopps nur an geeigneten Stellen abseits der Fahrbahn.
20.10.26	Terrassen-Dorfwanderung Al Aqur – Al Ayn Weg zwischen den Terrassendörfern am Hang, Treppen, Bewässerungsrinnen, Steinmauern. Abschnitt nach Kondition der Kinder wählen, feste Schuhe, Wasser, Sonnenschutz. Im Oktober keine Rosenblüte; Granatäpfel und Walnüsse wachsen hier.
20.10.26	Wadi Bani Habib und Aussichtspunkt Optional am Nachmittag: verlassenes Lehtdorf an der Talseite, von gegenüber zu sehen; Abstieg nur, wenn der Rückweg bergauf passt. Danach Aussichtspunkt am Canyon, mit der Lodge abgestimmt.
21.10.26	Sunset-Drive auf die Düne Das Camp fährt Sie am späten Nachmittag auf einen Dünenrücken. Oben sitzen, mit Abstand zur Kante, und zusehen, wie der Schatten über die Mulde wandert. Danach Abendessen im Camp. Ablauf und Strecke stimmt das Camp vor Ort ab.
22.10.26	Wadi Bani Khalid Oase mit grünlichen Becken zwischen hellen Felsen, flache Stellen nahe dem Parkplatz, Toiletten und Café. Eintritt frei. Badeschuhe, eigene Schwimmwesten für die Kinder. Bei Regen im Einzugsgebiet nicht betreten.
22.10.26	Sandboarden und Kamelreiten im Camp Ab dem späten Nachmittag, wenn die Hitze nachlässt. Das Camp bietet in der Regel Sandboards und Kamele an; Stelle und Handhabung zeigen lassen, Kinder nach Vorgabe des Anbieters begleiten.
23.10.26	Dhau-Werft in Sur Besuch der Werft am Hafen, wo Holzschiffe aus Spanten und Planken entstehen. Privater Arbeitsort, Zugang vorab über das Resort abgestimmt; in den freigegebenen Bereichen bleiben, vor Fotos fragen. Freitagvormittag ist die Werft geschlossen, daher am Nachmittag.

23.10.26	Al Ayjah: Leuchtturm und Lagune Spaziergang am Wasser mit Blick auf die Dhaus in der Lagune und den weißen Leuchtturm zwischen Küste und Fels. Mittagspause in Sur, bevor es weiter nach Ras al Hadd geht.
23.10.26	Geführte Schildkröten-Beobachtung Ras al Jinz Abendführung mit Ranger, Treffpunkt 20:30, Beginn 21 Uhr. Oktober ist Randsaison: Sichtung nicht garantiert. Eintritt für Erwachsene und Kinder enthalten.
24.10.26	Wadi Shab Boot über die Mündung (1 OMR pro Person hin und zurück, bar), dann etwa 45 Minuten je Weg durch die Schlucht zu den Pools. Zwei bis vier Stunden vor Ort. Höhle nur für sichere Schwimmer, nicht von Felsen springen, Wetter im Einzugsgebiet prüfen.
24.10.26	Bimmah-Sinkhole Türkisgrünes Wasserbecken in einer Kalksteinsenke, Treppe hinunter, oben Spielplatz und Toiletten. Geöffnet 8–20 Uhr, Eintritt frei. Kurzer Halt auf der Küstenstraße nach Maskat.
25.10.26	Wagenrückgabe am Flughafen Maskat Rückgabe am vereinbarten Ort, Rücknahme dokumentieren lassen, Türfächer und Kofferraum leeren. Tankregelung laut Mietvertrag. Danach Check-in für den Flug nach Frankfurt.

Für die ganze Reise

Flüge Frankfurt–Maskat–Frankfurt mit Oman Air

Nonstop, Economy, Freigepäck laut Tarif. Bahn Hamburg–Frankfurt und zurück, 2. Klasse mit Sitzplatzreservierung, auf die Flüge abgestimmt.

Acht Übernachtungen wie beschrieben

Maskat und Ras al Hadd mit Frühstück, Berglodge mit Halbpension, Wüstencamp mit Vollpension, Küstenhotel bei Maskat mit Frühstück. Familienzimmer bzw. zwei verbundene Zimmer.

Geländewagen für acht Tage

Allrad, Abholung und Rückgabe am Flughafen Maskat, Vollkasko mit reduzierter Selbstbeteiligung. Zusatzfahrer und Kilometerregelung laut Mietvertrag, den wir Ihnen mit der Buchung schicken.

Camp-Transfers und Wüstenprogramm

Transfers zwischen Asphaltende und Camp an Tag 5, 6 und 7; Sunset-Drive, Sandboarden und Kamelreiten, soweit das Camp sie anbietet.

Geführte Schildkrötenbeobachtung Ras al Jinz

Abendführung um 21 Uhr für zwei Erwachsene und zwei Kinder. Randsaison, keine Sichtungsgarantie.

Reiseunterlagen, Notfallnummer, Sicherungsschein

Etappenkarten mit Fahrzeiten, Offline-Karte, 24-Stunden-Notfallnummer der Agentur, Reisesicherungsschein mit der Buchungsbestätigung.

Reiserücktritts- und Auslandskrankenversicherung

Auf Wunsch über uns; Angebot mit der Buchung.

Nicht enthalten

Mahlzeiten und Getränke außer den genannten

Kraftstoff und Parkgebühren

Richtwert: wir schätzen rund 1.200 km für die ganze Reise; Benzin ist in Oman staatlich gedeckelt.

Eintritte vor Ort

Nizwa Fort 5 OMR Erwachsene, 3 OMR Kinder; Boot im Wadi Shab 1 OMR pro Person. Moschee, Souk, Wadis und Sinkhole sind frei.

Trinkgelder

Im Restaurant sind 10 % üblich, nicht Pflicht.

Schwimmwesten für die Kinder

Bitte eigene, passende Westen mitbringen; ein Verleih vor Ort ist nicht zugesagt.

Preise

Gesamtpreis: 10.360 €

Gültig bis: 30. Sept. 2026

Zahlungsplan

Gesamtbetrag: 10.360 € (100 %) · mit der Bestätigung

Inklusive

Bahn Hamburg Hbf – Frankfurt Flughafen; Flug Frankfurt – Maskat mit Oman Air; Geländewagen für die ganze Reise; Bahn Frankfurt Flughafen – Hamburg Hbf; Flug Maskat – Frankfurt mit Oman Air; Große Sultan-Qaboos-Moschee; Mutrah: Corniche und Souk; Nizwa Fort und Souk; Birkat Al Mauz: Palmenhain und Falaj; Auffahrt zum Saiq-Plateau; Terrassen-Dorfwanderung Al Aqur – Al Ayn; Wadi Bani Habib und Aussichtspunkt; Sunset-Drive auf die Düne; Wadi Bani Khalid; Sandboarden und Kamelreiten im Camp; Dhau-Werft in Sur; Al Ayjah: Leuchtturm und Lagune; Geführte Schildkröten-Beobachtung Ras al Jinz; Wadi Shab; Bimmah-Sinkhole; Wagenrückgabe am Flughafen Maskat; Flüge Frankfurt–Maskat–Frankfurt mit Oman Air; Acht Übernachtungen wie beschrieben; Geländewagen für acht Tage; Camp-Transfers und Wüstenprogramm; Geführte Schildkrötenbeobachtung Ras al Jinz; Reiseunterlagen, Notfallnummer, Sicherungsschein; Reiserücktritts- und Auslandskrankenversicherung

Nicht enthalten

Mahlzeiten und Getränke außer den genannten; Kraftstoff und Parkgebühren; Eintritte vor Ort; Trinkgelder; Schwimmwesten für die Kinder

Kontakt

Herzliche Grüße

Arne Wiese

arne@tourvy.com

Tourvy

<https://tourvy.com>

Datum: 02. Okt. 2026

Angebotsreferenz: TO26-OMA-L2C

Kontakt: Arne Wiese

Tourvy — sample itineraries for demonstration.